

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Vorwort zur 3. Auflage .....	6
Notwendigkeiten und Probleme der Einteilung von Störungsbildern und ihrer Bedingungs Hintergründe	
<i>Manfred Grohnfeldt</i> .....	19
1 Schwierigkeiten der Klassifikation .....	19
2 Zur Komplexität des Bedingungsgefüges .....	22
2.1 Neuropsychologische Grundlagen .....	22
2.2 Psychosoziale Komponenten .....	23
3 Perspektiven und Grenzen eines einzelfallorientierten Vorgehens .....	24
Aussprachestörung – Phonetik	
<i>Elisabeth Wildegger-Lack</i> .....	26
1 Einleitung .....	26
2 Begriffsbestimmung .....	26
3 Verlauf der kindlichen Entwicklung des Lautsystems .....	28
4 Ätiologie phonetischer Störungen .....	30
5 Symptomatik phonetischer Störungen .....	31
5.1 Schetismus .....	32
5.2 Kappazismus/Gammazismus .....	33
5.3 Rhotazismus .....	35
5.4 Sigmazismus .....	36
6 Schlussbemerkung .....	38
Phonologie	
<i>Detlef Hacker und Herbert Wilgermein</i> .....	39
1 Definition .....	39
2 Historischer Abriss .....	39
3 Phonologische Störungen .....	40
4 Phonologisches Wissen und Repräsentationen .....	41
5 Unabhängige und abhängige Analyse .....	42
6 Symptomatik phonologischer Störungen .....	45

## Spezifische Sprachentwicklungsstörung

<i>Friedrich Michael Dannenbauer</i> . . . . .	50
1 Einleitung . . . . .	50
2 Charakteristische Merkmale von SSES . . . . .	51
2.1 Deskriptive Skizze eines für SSES relativ typischen Entwicklungsverlaufs . . . . .	51
2.1.1 Aussprache und Lexikon . . . . .	51
2.1.2 Grammatik und Sprachverständnis . . . . .	53
2.1.3 Erzählstrukturen und Schriftsprache . . . . .	54
2.1.4 Langzeitperspektive . . . . .	56
2.2 Zum Problem des Dysgrammatismus . . . . .	57
2.2.1 Aspekte der Syntax . . . . .	57
2.2.2 Aspekte der Morphologie . . . . .	61
2.2.3 Inkonsistenzen . . . . .	64
2.2.4 Verzögerung oder Abweichung? . . . . .	66
3 Was stimmt nicht bei Kindern mit SSES? . . . . .	67
3.1 Allgemeine Perspektiven . . . . .	67
3.2 Perzeptuelle und kognitive Aspekte . . . . .	69
3.3 Genetische und neurobiologische Aspekte . . . . .	71
4 Ausblick . . . . .	74

## Semantisch-lexikalische Störungen als Teilsymptomatik von Sprachentwicklungsstörungen

<i>Christian W. Glück</i> . . . . .	76
1 Vorbemerkungen . . . . .	76
2 Symptomatik . . . . .	76
2.1 Wortschatzeinschränkungen . . . . .	77
2.2 Ersetzungen und Fehlproduktionen . . . . .	77
2.3 Performanzauffälligkeiten . . . . .	78
2.4 Begleit- und Folgesymptomatik . . . . .	79
3 Prävalenz, Formen und Entwicklungsverläufe . . . . .	79
3.1 Entwicklungsstörungen . . . . .	79
3.2 Erworbene Störungen . . . . .	80
3.3 Entwicklungsverläufe . . . . .	80
4 Anmerkungen zum Begriff . . . . .	81
5 Modell der Wortproduktion . . . . .	82
6 Ursachen . . . . .	83
6.1 Semantisch-konzeptuelle Auffälligkeiten . . . . .	84
6.2 Phonologische Auffälligkeiten . . . . .	85
6.3 Abruf- oder Speicherproblem? . . . . .	86
6.4 Kapazitäts- und Verarbeitungsprobleme . . . . .	86
7 Auswirkungen . . . . .	87

## Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)

<i>Waldemar von Suchodoletz</i> . . . . .	88
1 Definition . . . . .	88
2 Symptomatik . . . . .	89
3 Ursachen . . . . .	91

4	Diagnostik . . . . .	92
5	Therapie . . . . .	94

### Sprachentwicklungsstörungen und Verarbeitungs- bzw. Lernstörungen

<i>Hermann Schöler und Karin Schakib-Ekbatan</i> . . . . .		98
1	Nomen est omen? – Die Problematik einer Eingrenzung von Sprachentwicklungsstörungen auf Störungen der Sprachentwicklung . . . . .	98
2	Lern- und Verarbeitungsprozesse und ihre Störungen . . .	99
2.1	Begrenzte Verarbeitungskapazität . . . . .	100
2.2	Verbesserung von Behaltensleistungen und Effektivierung von Verarbeitungsprozessen . . . . .	102
2.3	Informationsverarbeitung und Intelligenz . . . . .	103
2.4	Das Erkennen und Bilden von Regularitäten und seine Störungen . . . . .	104
2.5	Zusammenfassung: Ungestörter Spracherwerb setzt ungestörte Informationsverarbeitung voraus . . . . .	106
3	Sprachenspezifische Störungen bei Sprachentwicklungsstörungen . . . . .	106
3.1	Modalitäts- und Aufgabenabhängigkeit von Verarbeitungsdefiziten . . . . .	107
3.1.1	Reduzierte Gedächtnisspanne für Zahlen: Kapazitätsdefizit der phonologischen Schleife? . . . . .	107
3.1.2	Effektivierung der Verarbeitung und Erhöhung der Behaltensleistungen durch Strategien . . . . .	108
3.1.3	Zusammenfassung: Die differenzialdiagnostische Relevanz von phonologischer Schleife und visuell- räumlichem Notizblock . . . . .	109
3.2	Kognitive Leistungen: Zur Problematik des Definitionsmerkmals „durchschnittliche Intelligenz“ . . . . .	109
4	Schlussbemerkung . . . . .	111

### Sprachentwicklungsstörungen und geistige Behinderung

<i>Etta Wilken</i> . . . . .		112
1	Definition und Beschreibung von geistiger Behinderung. .	112
2	Sprachentwicklung und Sprachkompetenz . . . . .	114
3	Präverbale Entwicklungsphase. . . . .	115
4	Kontextgebundene Sprachfähigkeit . . . . .	118
5	Basale sprachliche Kommunikationsfähigkeit . . . . .	119
6	Relativ normale sprachliche Fähigkeit . . . . .	121

### Sprachentwicklungsstörungen und Störungen des Schriftspracherwerbs

<i>Claudia Osburg</i> . . . . .		123
1	Zum Beispiel Torben, Marina und Daniel – drei Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen . . . . .	123
2	Zur definitiven Vielfalt . . . . .	124

3	Zum Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit . . .	124
3.1	Abhängigkeitstheoretische, autonomietheoretische und relativierende Ansätze . . . . .	124
3.2	Lautstruktur und Schriftstruktur . . . . .	125
3.3	Schriftspracherwerb als kognitives Erkennen . . . . .	126
4	Schreibungen von Kindern mit Sprachentwicklungs- störungen . . . . .	128
4.1	Schriftspracherwerb und Aussprachestörungen . . . . .	128
4.2	Schriftspracherwerb und grammatikalische Auffälligkeiten . . . . .	129
4.3	Schriftspracherwerb und semantische Auffälligkeiten . . .	130
5	Probleme von Kindern beim Schriftspracherwerb . . . . .	131
6	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	134

### Sekundäre Sprachentwicklungsstörungen bei Hörschädigungen

<i>Frans Coninx</i> . . . . .	136	
1	Einleitung . . . . .	136
2	Hörschädigungen und ihre Bedeutung . . . . .	136
3	Hörscreening bei Neugeborenen und frühe Hördiagnostik	138
4	Hörhilfen: Hörgeräte und Cochlea Implantate . . . . .	139
5	Hör-Sprachförderung . . . . .	145
6	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) . . . . .	146

### Zweisprachigkeit und Migration

<i>Lilli Wagner</i> . . . . .	148	
1	Einleitung . . . . .	148
2	Erscheinungsformen und interferenz-bedingte Sprachauffälligkeiten im Zusammenhang mit Zweisprachigkeit . . . . .	149
2.1	Die Besonderheiten der Aussprache im Allgemeinen . . .	149
2.2	Typische Fehler auf phonetisch-phonologischer Ebene . .	149
2.3	Typische Fehler auf morphologisch-syntaktischer Ebene .	151
2.4	Typische Fehler auf semantisch-lexikalischer Ebene . . .	154
3	Definitionen von Zweisprachigkeit . . . . .	154
4	Einflussfaktoren beim Zweitspracherwerb . . . . .	155
5	Zur sprachlichen Lage von ethnischen Minderheiten in Deutschland . . . . .	156
6	Zur Bedeutung der Förderung von Muttersprache und Zweisprachigkeit . . . . .	157
7	Bedingungen für die Entwicklung der Ich-Identität beim zweisprachigen Kind . . . . .	157
7.1	Frühkindliche Entwicklung und die Rolle der Identität . .	157
7.2	Ausbalancierte Identität als Bedingung für Integration . .	158
7.3	Die Bedeutung der „lebensweltlichen Zweisprachigkeit“ für die Identitätsentwicklung . . . . .	158

## Stottern bei Kindern

<i>Helge S. Johannsen</i> .....	160
1 Vorbemerkungen .....	160
2 Was ist Stottern? – Phänomenologie .....	161
3 Beginn und Häufigkeit .....	162
4 Geschlechtsverteilung und Vererbung .....	163
5 Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf .....	164
6 Ausblick auf Diagnostik, Therapie und Prognose des Stotterns .....	168

## Stottern bei Jugendlichen und Erwachsenen

<i>Kerstin Weikert</i> .....	170
1 Vorbemerkungen .....	170
2 Kennzeichen und Erscheinungsbild .....	171
3 Die Bewältigung des Stotterns .....	174
3.1 Vermeidungsverhalten .....	176
3.2 Die Angst vor dem Stottern .....	178
4 Besonderheiten des Stotterns im Jugendalter .....	180

## Poltern

<i>Claudia Iven</i> .....	183
1 Einleitung .....	183
2 Kennzeichnung des Störungsbildes .....	184
2.1 Definitionsversuche .....	184
2.2 Historische Betrachtung des Phänomens Poltern .....	186
3 Erklärungsversuche .....	187
3.1 Poltern und zentrale auditive Verarbeitung .....	188
3.2 Poltern und Pragmatik .....	188
3.3 Poltern und Sprechmotorik .....	189
3.4 Poltern und Lernen .....	189
3.5 Zusammenfassung .....	190
4 Stottern und Poltern: Verwandte, aber unterschiedliche Störungen .....	191

## Mutismus

<i>Udo Schoor</i> .....	193
1 Mutismus: ein vielgestaltiges Syndrom .....	193
2 Selektiver Mutismus als sprachpathologischer Leit- begriff .....	193
2.1 Klassifikationen und Definitionen .....	194
3 Empirische Befunde zum selektiven Mutismus .....	196
3.1 Das Erscheinungsbild von selektiv mutistischem Verhalten .....	196
3.2 Die Auftretenshäufigkeit von selektiv mutistischem Verhalten und die Geschlechterverteilung .....	197
3.3 Der Entwicklungsverlauf von selektiv mutistischem Verhalten .....	198
3.4 Komorbidität .....	199

3.5	Bio-psycho-soziale Risikofaktoren . . . . .	199
4	Erklärungsmodelle zum selektiven Mutismus . . . . .	201
4.1	Vom monokausalen zum mehrdimensionalen Bedingungsmodell . . . . .	201
4.2	Psychodynamische Erklärungsmodelle . . . . .	202
4.3	Lerntheoretische Erklärungsmodelle . . . . .	202
4.4	Stresstheoretische Erklärungsmodelle. . . . .	203
4.5	Selektiver Mutismus als Syndrom von Sprachhandlungs- Hilflosigkeit . . . . .	204

### Sprechangst

	<i>Reinholde Kriebel</i> . . . . .	208
1	Gegenstandsbereich . . . . .	208
2	Beschwerdebild . . . . .	211
3	Genese . . . . .	213

### Aphasie

	<i>Jürgen Steiner</i> . . . . .	215
1	Einleitung . . . . .	215
2	Zur Speicherung von Sprache im Gehirn . . . . .	215
3	Zur Rehabilitationsfähigkeit des Gehirns . . . . .	216
4	Dimensionen der Störbarkeit sprachlich- kommunikativen Wissens . . . . .	217
5	Blitzlicht zur Geschichte der Aphasiologie . . . . .	218
6	Betrachtungs- und Arbeitsebenen . . . . .	218
7	Ursachen einer Aphasie . . . . .	219
8	Zur Erklärung des sprachlichen Abbaus. . . . .	220
9	Aphasieformen (Klassifikation) . . . . .	220
10	Begleitstörungen . . . . .	224
11	Krankheitsverlauf . . . . .	224
12	Definition von Aphasie. . . . .	225
13	Zum Erleben der Primärbetroffenen . . . . .	226
14	Ausblick: Patientenorientierte Aphasiologie . . . . .	227

### Sprachabbau bei Demenz (SAD-Syndrom): Begriffsbestimmung, Erscheinungsbild und die Sicht der Betroffenen

	<i>Jürgen Steiner</i> . . . . .	229
1	Einleitung . . . . .	229
2	Zum Begriff „Demenz“ . . . . .	230
3	Häufigkeit und Ursachen von Demenzen . . . . .	232
4	Zum Erleben der Demenzkranken und deren Angehörigen. . . . .	236
5	Sprachliches Erscheinungsbild bei Demenz (Klassifikation) . . . . .	237
6	Ausblick auf die Anforderungen an eine Behandlung . . . . .	239
7	Ausgewählte Grundlagenliteratur zur Vertiefung . . . . .	240

## Aphasien bei Kindern

<i>Simone Baur</i> . . . . .	241
1     Begriffsklärung . . . . .	241
2     Unterschiede zur Erwachsenenaphasie . . . . .	241
3     Ätiologie . . . . .	242
4     Prognose . . . . .	242
5     Sprachliche Symptome . . . . .	243
6     Schulsituation . . . . .	244
7     Verhalten. . . . .	245

## Dysarthrie/Dysarthrophonie

<i>Barbara Giel</i> . . . . .	247
1     Einleitung . . . . .	247
2     Dysarthrie/Dysarthrophonie als interdisziplinärer Gegenstand im Kontext der ICF . . . . .	248
2.1   Die Internationale Klassifikation von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) . . . . .	248
2.2   Medizinische Betrachtung . . . . .	249
2.3   Sprachtherapeutische Betrachtung . . . . .	250
2.4   Aufgabe der Sprachtherapie . . . . .	251
3     Begriffsbestimmung/Definition . . . . .	251
4     Bedingungshintergründe, Ursachen, Entstehungsfaktoren. . . . .	253
4.1   Bedingungshintergründe bei Kindern . . . . .	253
4.2   Bedingungshintergründe bei Erwachsenen . . . . .	254
5     Erscheinungsbild . . . . .	255
5.1   Klassifikationsmöglichkeiten . . . . .	255
5.2   Abgrenzung: Dysphagie, Aphasie, Sprechapraxie . . . . .	261
6     Zur psychosozialen Situation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben . . . . .	262
7     Weiterführende und vertiefende Literatur . . . . .	264

## Verbale Entwicklungsdyspraxie

<i>Anne Schulte-Mäter</i> . . . . .	265
1     Zur Terminologie . . . . .	265
2     Zur Definiton . . . . .	266
3     Zum Erscheinungsbild . . . . .	266
4     Charakteristische Merkmale im Sprechverhalten. . . . .	267
4.1   Typische Lautbildungsfehler . . . . .	267
4.2   Schwierigkeiten mit Lautsequenzbildungen. . . . .	268
4.3   Inkonsistenz der Lautbildungsfehler. . . . .	268
4.4   Suchbewegungen . . . . .	269
4.5   Anstieg der Fehlerquote mit zunehmender Äußerungs- länge. . . . .	269
4.6   Prosodische Auffälligkeiten. . . . .	269
5     Mögliche Begleitsymptome einer VED . . . . .	270
5.1   Orale Dyspraxie. . . . .	270
5.2   Generelle Dyspraxie . . . . .	270
5.3   Stimmstörungen . . . . .	270

5.4	Fehlartmung . . . . .	270
6	Zur Frage nach den Bedingungs Hintergründen . . . . .	271
6.1	Neurologische Erkenntnisse . . . . .	271
6.2	Genetische Disposition . . . . .	271
6.3	Metabolische Ursachen . . . . .	272
7	Zur psychosozialen Problematik . . . . .	272

### Sprechapraxie bei Erwachsenen

	<i>Wolfram Ziegler</i> . . . . .	273
1	Definition . . . . .	273
2	Ursachen . . . . .	273
3	Klinisches Erscheinungsbild . . . . .	273
3.1	Symptomatik . . . . .	273
3.2	Schweregradsbedingte Varianten . . . . .	274
4	Differenzialdiagnose . . . . .	275
4.1	Dysarthrien . . . . .	275
4.2	Erworbenes Stottern . . . . .	276
4.3	Störungen der phonologischen Encodierung bei Aphasie . . . . .	276
4.4	Buccofaciale Apraxie . . . . .	277
5	Erklärungsmodelle . . . . .	277
6	Alltagsprobleme sprechpraktischer Patienten . . . . .	278

### Funktionelle und organische Stimmstörungen

	<i>Marianne Spiecker-Henke</i> . . . . .	280
1	Einleitung . . . . .	280
2	Definition von Stimmstörungen . . . . .	281
2.1	Heiserkeit . . . . .	281
2.2	Eingeschränkte Leistungsfähigkeit der Stimme . . . . .	282
3	Zum Krankheitsverständnis . . . . .	282
3.1	Biopsychosoziales Modell . . . . .	283
3.2	Psychoneuroimmunologisches Modell . . . . .	284
3.3	Folgerungen aus den Modellen . . . . .	285
4	Stimmstörung versus Stimmkrankheit . . . . .	286
4.1	Einteilung der Stimmstörungen . . . . .	286
5	Funktionelle Stimmstörungen . . . . .	288
5.1	Definition . . . . .	288
5.2	Überlegungen zur Ätiologie . . . . .	288
5.3	Erfassung der Ätiologie über Daseinskategorien . . . . .	289
5.3.1	Leiblichkeit somatisch . . . . .	289
5.3.2	Leiblichkeit psychisch . . . . .	291
5.3.3	Umwelt, Sozialität, Zeitlichkeit . . . . .	291
5.4	Hyper- und hypofunktionelle Stimmstörungen . . . . .	292
5.4.1	Besondere Formen der hyperfunktionellen Stimmstörung . . . . .	293
5.5	Funktionelle sekundär-organische Stimmstörungen . . . . .	294
5.5.1	Hyperämie . . . . .	294
5.5.2	Phonationsverdickungen . . . . .	294
5.5.3	Stimmlippenpolypen . . . . .	295



5.5.4	Pachydermie und Kontaktulcus . . . . .	295
6	Primär organische Stimmstörungen . . . . .	296
6.1	Kehlkopfeuzündung . . . . .	296
6.2	Ödeme . . . . .	296
6.3	Tumoren des Kehlkopfes . . . . .	297
6.3.1	Gutartige Tumoren . . . . .	297
6.3.2	Bösartige Tumoren . . . . .	297
7	Hormonelle Stimmstörungen . . . . .	298
7.1	Entwicklungsstörungen der Stimme . . . . .	298
7.2	Funktionelle Störungen der Mutation . . . . .	298
7.2.1	Mutationsfistelstimme . . . . .	298
7.2.2	Unvollständige Mutation . . . . .	299
7.2.3	Larvierte Mutation . . . . .	299
7.3	Hormonelle Störungen und medikamentöse Hormon- gaben . . . . .	299
8	Lähmungen der Kehlkopfnerve . . . . .	300
8.1	Idiopathische Stimmlippenlähmung . . . . .	301
8.2	Schädigung der äußeren Kehlkopfmuskulatur . . . . .	301

### Zustand nach Laryngektomie

<i>Axel Kürvers</i>	. . . . .	302
1	Kehlkopflose Menschen und ihre Erkrankung . . . . .	302
2	Bekanntheitsgrad der Krankheit . . . . .	304
3	Medizinische Behandlungsmöglichkeiten . . . . .	305
4	Anatomisch-funktionelle Veränderungen nach Laryngektomie . . . . .	306

### Näseln (Rhinophonie)

<i>Sandra Neumann</i>	. . . . .	309
1	Anatomisch-physiologische Grundlagen . . . . .	309
2	Velopharyngeale Funktion und Dysfunktion . . . . .	309
3	Näseln und Nasalität . . . . .	311
4	Erscheinungsbild der pathologischen Nasalität . . . . .	312
4.1	Hyponasalität . . . . .	312
4.2	Hypernasalität . . . . .	313
4.3	Cul-de-sac-Resonanz . . . . .	313
5	Nasaler Durchschlag, nasale Turbulenz . . . . .	314
5.1	Nasaler Durchschlag . . . . .	314
5.2	Nasale Turbulenz . . . . .	314
6	Bedingungshintergründe der abweichenden Nasalität . . . . .	315
6.1	Kongenitale Bedingungshintergründe bei Hypernasalität . . . . .	315
6.2	Erworbene Bedingungshintergründe bei Hypernasalität . . . . .	315
6.2.1	Störungen des Nervensystems . . . . .	315
6.2.2	Organische Schädigungen des Velums . . . . .	316
6.3	Störungen der Nasenluftpassage bei Hyponasalität . . . . .	316
6.4	Funktionelle Bedingungshintergründe . . . . .	316
7	Menschen mit LKGS-Fehlbildung . . . . .	316
8	Bedingungshintergründe der Sprechauffälligkeiten bei LKGS . . . . .	317

8.1	Myofunktionelle Dyskinesien im orofazialen Komplex . .	317
8.2	Gestörte Funktion der Nase . . . . .	319
8.3	Hörstörungen . . . . .	319
8.4	Beeinträchtigt Wachstum des Oberkiefers . . . . .	319
9	Mögliche Sprechauffälligkeiten bei einer LKGS-Fehlbildung. . . . .	320
9.1	Primäre Auswirkungen auf die Resonanz. . . . .	320
9.2	Sekundäre Artikulationsstörungen. . . . .	320
9.3	Tertiäre Störungen der Phonation . . . . .	322
9.4	Mimisch-artikulatorische Mitbewegungen . . . . .	322
9.5	Beeinträchtigte auditive Differenzierungsfähigkeit. . . . .	322
10	Psychosoziale Auswirkungen der LKGS-Fehlbildung auf das Kind und seine Eltern im systemischen Bezug . .	323
10.1	Die Lebenssituation der betroffenen Eltern. . . . .	323
10.2	Das betroffene Kind in seiner innerfamiliären Beziehungsstruktur . . . . .	324
11	Praxisbeispiel <i>Marianne Hochmuth</i> . . . . .	324

## Myofunktionelle Störungen

	<i>Vevi Hahn</i> . . . . .	327
1	Definition und Zuordnung . . . . .	327
2	Physiologische Myofunktion versus Myofunktionelle Störungen . . . . .	328
2.1	Komplexes Gleichgewicht im orofazialen System . . . . .	328
2.2	Erscheinungsbilder myofunktioneller Störungen . . . . .	330
2.2.1	Symptome der MFS . . . . .	330
2.2.2	Zusammenhang von MFS und Zahnstellungs- und Kieferanomalie . . . . .	332
2.2.3	Zusammenhang von MFS, Dysgnathien und Aussprachestörungen. . . . .	333
3	Mögliche Ursachen für MFS. . . . .	334
4	MFS – ein Krankheitsbild vorwiegend des Kindesalters? .	335
5	Häufigkeit von MFS . . . . .	337
6	Psychosoziale Aspekte – Prävention von MFS . . . . .	338

## Dysphagien

	<i>Gudrun Bartolome</i> . . . . .	340
1	Einleitung . . . . .	340
2	Erscheinungsbild . . . . .	341
2.1	Physiologie des Schluckvorganges . . . . .	341
2.2	Pathophysiologie des Schluckens. . . . .	343
3	Indirekte klinische Dysphagiehinweise und direkte medizinische Komplikationen . . . . .	344
4	Ätiologie. . . . .	346
4.1	Neurogene Schluckstörungen . . . . .	346
4.2	Mechanische Schluckstörungen durch Erkrankungen der oropharyngealen und laryngealen Strukturen . . . . .	347
4.3	Psychogene Schluckstörungen . . . . .	347

5	Psychosoziale Problematik . . . . .	347
6	Schlussbetrachtung . . . . .	347
Literaturverzeichnis . . . . .		349
Stichwortverzeichnis . . . . .		389
Autorenverzeichnis . . . . .		395